



Landespsychotherapeutenkammer
Baden-Württemberg






Psychotherapie in der Jugendhilfe

- ein Arbeitsfeld mit Mehrwert für alle
Psychotherapeut*innen

Ullrich Böttinger
Psychologischer Psychotherapeut –Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut

Fachtagung IVS Nürnberg- Psychotherapeut*innen in Anstellung – vielfältig gut aufgestellt
8.Mai 2021 online



Überblick

- Erziehungs- und Familienberatung als größtes Arbeitsfeld der Jugendhilfe
- Warum ist psychotherapeutische Kompetenz in der EB so wichtig?
- Weiterbildung in der institutionellen Versorgung als Chance




2021 Psychotherapie in der Jugendhilfe 2

Hilfen zur Erziehung - HzE (JH insgesamt) und Erziehungsberatung in Deutschland

- Über 1 Mio. Fälle HzE insgesamt
- +22% in den letzten 10 Jahren
- Jede 2. HzE ist eine Erziehungsberatung, länderspezifisch bis zu 2/3, z. B. BaWü
- Flächendeckend 1.100 Erziehungsberatungsstellen in Deutschland
- Hohe Wirksamkeit (u. a. für Bewältigungsfähigkeiten von Kindern und Eltern) nachgewiesen, Wir.EB 2019)
- EB ist die kostengünstigste Form der HzE

Erziehungs- und Familienberatung/ Psychologische Beratungsstellen für Eltern, Kinder und Jugendliche




- Grundlage: SGB VIII (KJHG)
§ 27, 28, 35a sowie § 16, 17, 18
- Zielgruppe: Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene von 0 – 21 Jahren sowie deren Eltern und weitere Bezugspersonen
(in besonderen Einzelfällen bis 27 Jahre möglich)
- Diagnostik, Beratung, Therapie, Prävention
- Angebote zur Stärkung elterlicher Erziehungskompetenz
- Fallbezogene und fallübergreifende Zusammenarbeit mit Kitas, Schulen und weiteren Institutionen



Hilfe zur Erziehung § 27 Abs.3 SGB VIII

**Hilfe zur Erziehung umfasst insbesondere die
Gewährung
pädagogischer und damit verbundener
therapeutischer Leistungen**

2021 Psychotherapie in der Jugendhilfe 5






Erziehungsberatung § 28 SGB VIII

Erziehungsberatungsstellen und andere Beratungsdienste und –
einrichtungen sollen Kinder, Jugendliche, Eltern und andere
Erziehungsberechtigte bei der Klärung und Bewältigung individueller
und familienbezogener Probleme und der zugrundeliegenden
Faktoren, bei der Lösung von Erziehungsfragen sowie bei Trennung
und Scheidung unterstützen.

Dabei sollen **Fachkräfte verschiedener Fachrichtungen**
zusammenwirken, die mit **unterschiedlichen**
methodischen Ansätzen vertraut sind.




2021 Psychotherapie in der Jugendhilfe 6

  Landespsychotherapeutenkammer
Baden-Württemberg 

Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche § 35a SGB VIII

- ...hinsichtlich der Abweichung der seelischen Gesundheit
... hat der Träger der öff. Jugendhilfe die Stellungnahme
eines
... Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten ...
... Psychologischen Psychotherapeuten
einzuholen.
- Grundlage ICD,
Darlegung ob Abweichung Krankheitswert hat





2021 Psychotherapie in der Jugendhilfe 7

  Landespsychotherapeutenkammer
Baden-Württemberg 

Interdisziplinäres Fachteam

- Master- und Diplompsycholog*innen
- Psychologische Psychotherapeuten (PP) und Kinder- und
Jugendlichenpsychotherapeuten (KJP)
- Fachkräfte Soziale Arbeit und vergleichbare Abschlüsse, z. B.
Heilpädagogik
- Jeweils mit arbeitsfeldspezifischen beraterisch-therapeutischen
Zusatzqualifikationen
- Leitungstätigkeit durch PP und KJP ist möglich und erwünscht





2021 Psychotherapie in der Jugendhilfe 8



Familienbezogene Diagnostik und Intervention

- Systemische Beratung und Behandlung (einzeln, (Teil-) familien)
- Psychotherapeutische sowie sozial- und heilpädagogische Hilfen
- Einzel- und gruppentherapeutische Angebote
- Psychodiagnostik (ggf. Feststellen einer psychischen Erkrankung)
- Verfahrensübergreifender Arbeitsansatz bei beraterisch-therapeutischer Methodenvielfalt (u. a. VT, tiefenpsychologische Verfahren, systemische Therapie, Hypnotherapie, weitere Verfahren)





2021 Psychotherapie in der Jugendhilfe 9



Niedrigschwelliger Zugang und flexibles Setting

- unmittelbarer Zugang ohne Antragstellung
- Schweigepflicht, Freiwilligkeit und Kostenfreiheit
- individuell ausgerichtete(s) Setting und Beratungs- / Behandlungsdauer
- überschaubare Wartezeit bis zum Erstgespräch
- Krisenintervention
- direkter Zugang für Kinder und Jugendliche möglich

2021 Psychotherapie in der Jugendhilfe 10







Beratungs- und Behandlungsanlässe

- Entwicklungsstörungen
- Verhaltensauffälligkeiten / Störungen des Sozialverhaltens
- Emotionale Störungen, Belastungs- und somatoforme Störungen
- Schulische Probleme
- Probleme in sozialen Beziehungen
- Gewalterfahrungen einschl. schulischer, sexualisierter, häuslicher Gewalt
- Versorgung psychisch kranker Kinder/Jugendlicher, die sonst nicht versorgt werden (z. B. „Systemsprenger“)

- Familiäre Konfliktlagen einschl. Trennungs- und Scheidungsberatung

2021 Psychotherapie in der Jugendhilfe 11



Psychische Erkrankungen und EB

- eine Erkrankung als „Eintrittskarte“ in die EB wird nicht benötigt
- das sichert den niederschweligen Zugang, ist gut so und muss so bleiben
- man „darf“ aber auch krank sein (ohne den Hilfeanspruch zu verlieren), und das sind viele ...

2021 Psychotherapie in der Jugendhilfe 12

Psychische Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen

- 20% aller Kinder und Jugendlichen von 3-17 Jahren zeigen psychische Auffälligkeiten
- 33% bei niedrigem sozialem Status
- Kinder und Eltern, die Leistungen der JH erhalten, sind häufiger psychisch krank
- Psychische Erkrankungen bei ca.40% aller Kinder /Jugendlichen. in Erziehungsberatungsstellen
- Psychische Erkrankungen bei ca. 75% aller Ki./Jug. in der stationären JH
- auch die Eltern dieser Kinder sind überdurchschnittlich häufig psychisch krank (Beratungsstellen 30%, stationäre JH 53%)

Angestelltenbefragung der BPTK 2015

Corona





- Anstieg psychischer Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen von 18 auf 30% (Copsy-Studie)
- Sehr hohe Belastungen bei sozioökonomisch stärker belasteten Kindern, Jugendlichen und Familien
- Zunehmende Zahl von Krisenfällen in der EB
- Deutlich gehäuftes Auftreten von Depressionen, Ängsten, Zwängen und Essstörungen im Bereich der EB
- Hohe Belastungen z. B. bei Eltern mit psychischen Erkrankungen in den Frühen Hilfen

Wachsender Bedarf, neue und komplexer gewordene Arbeitsfelder und Störungsbilder

- Frühe Hilfen
- Fälle von Kindeswohlgefährdung und Einschätzung von Kindeswohlgefährdungen (Ief-Fachkräfte nach § 8a, 8b SGB VIII)
- Gerichtsnaher Beratung mit Beratung in hochkonflikthaften Trennungs- und Scheidungsfällen
- Eltern mit hohen psychischen Belastungen und Erkrankungen (Kinder psychisch bzw. suchterkrankter Eltern)
- Unterstützungs- und Behandlungsbedarf bei Kindern und Eltern mit Traumaerfahrungen (u. a. Flucht, Migration)

Frühe Hilfen sind zunehmend als Fachstellen in die EB integriert





- „Eintrittskarte Kind“
besonders niederschwelliger nichtstigmatisierender Zugang rund um die Geburt
- Sehr großer Anteil von Elternteilen mit hohen psychischen Belastungen und (oftmals noch nicht diagnostizierten) psychischen Erkrankungen (postpartale oder vorab bestehende Depression, Persönlichkeitsstörungen, Traumatisierungen mit Folgestörungen, Angststörungen)
- Beratung und Psychotherapie im Eltern-Kind-Setting und Interaktionsdiagnostik
- Enge Kooperation im Netzwerk Frühe Hilfen



Kinder von Eltern mit psychischen Erkrankungen 1

- zunehmende Zielgruppe in EB und Frühe Hilfen
- Beratung und Behandlung erfordern psychotherapeutische Kompetenz
- Einzel- und Gruppenangebote für Kinder
- Therapeutische Sequenzen für Eltern (Stabilisierung)
- Ziel ist nicht primär die „Heilung“, sondern der Erhalt oder die Wiederherstellung der Erziehungs- und Beziehungsfähigkeit auch mit der Erkrankung

2021 Psychotherapie in der Jugendhilfe 17



Kinder von Eltern mit psychischen Erkrankungen 2

- Psychotherapeutische Kompetenz in EB und Frühe Hilfen vermeidet das zwingende Weitervermitteln zum Psychiater und den schnellen Verlust hilfeambivalenter Eltern
- Herstellung eines Vertrauensverhältnisses erfordert Kontinuität und Sicherheit
- Psychotherapeutische Kompetenz ermöglicht bessere Versorgung und bessere Ergebnisse bei schwierigen Zielgruppen





2021 Psychotherapie in der Jugendhilfe 18

PT ist ein konstitutives Merkmal der EB

- von den ersten Grundsätzen für die einheitliche Gestaltung der Richtlinien für die Länder für die Förderung von EB (1973) bis heute ziehen sich **therapeutische Zusatzqualifikationen als Bedingung für Förderung und Qualität** durch alle Veröffentlichungen zu Standards und Qualität der EB
- Psychotherapie ist von Beginn an ein **konstitutives Merkmal** der EB
- Psychotherapeutische Kompetenz ist ein **entscheidender Beitrag zur Qualitätssicherung**

Unterschiedliche Ziele der Psychotherapie





- im Gesundheitswesen:
 - Behandlung und Heilung einer Krankheit
- in der Jugendhilfe:
 - Förderung der Entwicklung des Kindes
 - Erhalt und Wiederherstellung der Erziehungsfähigkeit der Eltern



Psychotherapeutische Kompetenz

- es geht nicht um „kleine Praxen“ oder „klassische Psychotherapie“ in der EB, sondern es geht um das **Einbringen psychotherapeutischer Kompetenz in die multiprofessionellen Fachteams und in die Arbeitsbereiche der EB**
- PT ist nicht an das Erbringen in einem bestimmtes Setting gebunden
- In der EB ist ein sehr vielfältiger Einsatz von psychotherapeutischer Kompetenz möglich

2021 Psychotherapie in der Jugendhilfe 21



Psychotherapie in der EB/JH begrenzt sich nicht auf Richtlinien-Verfahren, sondern schließt wissenschaftlich anerkannte Verfahren aller therapeutischen Grundrichtungen ein

2021 Psychotherapie in der Jugendhilfe 22

Psychotherapeut*innen in der JH

- über 1.200 KJP/PP in JH tätig (Stat. Bundesamt 2010)
- zweitgrößter Tätigkeitsbereich angestellt tätiger Psychotherapeut*innen
- rund 50% davon in der EB
- Durchschnittsalter 53 Jahre (2010)
- es werden kontinuierlich weniger

Angestelltenbefragung der BPTK 2013

Warum ist die Zahl rückläufig?

- Folgestellen werden oftmals nicht adäquat nachbesetzt und nicht entsprechend ausgeschrieben
- selbst bei entsprechender Ausschreibung finden sich wenig Bewerber*innen
- Ist JH/EB nicht mehr attraktiv für Psychotherapeut*innen?
- Ist JH/EB überhaupt noch im Blickfeld von Psychotherapeut*innen?
- Ist die Notwendigkeit psychotherapeutischer Kompetenz in der EB noch im Blickfeld der Träger?

Es geht auch anders ...

- Beispiel Ortenaukreis:
- Im Personalkonzept der EB und der integrierten Fachstellen Frühe Hilfen ist seit 2015 eine Drittelregelung für die multiprofessionellen Fachteams festgeschrieben
- 1/3 PP/KJP, 1/3 Psychologie, 1/3 Soziale Arbeit und vergleichbare Abschlüsse
- Vergütung nach TVÖD EG 14 für PP und KJP
- Aktuellste Einstellung einer PP vor 2 Tagen (... wir freuen uns ...)
- ... es gibt auch noch andere Positivbeispiele in Deutschland ...

Bisherige Ausbildung

- Institutionelle Versorgungsbereiche nicht im Blick, sehr auf Berufstätigkeit in Niederlassung fokussiert
- Wichtige Versorgungsbereiche sind quasi ausgeblendet und verschwinden aus dem Blickfeld der Psychotherapie und der angehenden Psychotherapeut*innen

Qualität der Jugendhilfe in Gefahr

- durch quantitativen Rückgang psychotherapeutischer Kompetenz in der JH droht ein erheblicher Qualitätsverlust
- das Hilfespektrum wird eingeschränkt
- Psychische Belastungen und Erkrankungen werden diagnostisch nicht immer richtig eingeschätzt, mögliche Entscheidungen zu geeigneten Hilfen werden fehlerhafter (evtl. zu einseitig aus pädagogischer und zu wenig aus therapeutischer Sicht)
- Der Verzicht auf Investition in Qualität kann JH insgesamt teurer machen
- Ein traditionelles psychotherapeutisches Arbeitsfeld ist in seinem qualitativen Bestand gefährdet

Bedarf ist hoch

Psychotherapeutische Kompetenz ist in der Jugendhilfe so stark gefragt, dass es nicht sinnvoll ist, diese Kompetenz immer von außen holen zu müssen.





Psychotherapeutische Kompetenz muss innerhalb der Jugendhilfe verortet und abrufbar sein.

Das neue Psychotherapeutengesetz

- Erweitertes, zukunftsorientiertes Berufsbild der Psychotherapeut*innen
- Qualifizierung für alle Versorgungsbereiche
- Prävention, Kuration, Rehabilitation

Die neue MWBO





- 5 Jahre WB
- mind. 2 Jahre ambulant (AWB), 2 Jahre stationär (SWB)
- optional 1 Jahr in weiteren institutionellen Bereichen (Institutionelle WB = IWB)
- Verlängerung IWB bis 18 Monate möglich als Teilanrechnung auf AWB oder SWB



Task Force IWB der BPtK

- entwickelt Grundlagen und Konzepte im „Neuland“ der IWB
- vorrangig ambulante JH (Erziehungsberatung) und stationäre JH, Kompetenzprofile wurden entwickelt
- weitere Bereiche wie Sozialpsychiatrie, Suchtberatung, Behindertenhilfe etc. folgen
- Neue Bereiche sind hinzugekommen wie somatische Reha und somatische Krankenhäuser





2021 Psychotherapie in der Jugendhilfe 31



Aktuell dringende Aufgaben

- Gewinnung von Trägern und Verbänden
- Schaffung von WB-Stätten mit WB-Plätzen und WB-Befugten
- Aktivitäten dazu auf Landes- und Bundesebene haben begonnen





2021 Psychotherapie in der Jugendhilfe 32



Prognose

- Der Bedarf ist hoch
- Finanzierungsfragen sind noch zu klären
- In der EB werden zunächst ca.100 WB-Plätze prognostiziert
- Das Angebot wird langsam, aber stetig wachsen
- IWB-Plätze können neben dem fachlichen Zugewinn perspektivisch auch zur Entlastung bei der Schaffung von WB-Plätzen insgesamt beitragen

2021 Psychotherapie in der Jugendhilfe 33



Perspektive

- Qualitätssicherung und Weiterentwicklung psychotherapeutischer Kompetenz in der Erziehungsberatung, der stationären Jugendhilfe und weiteren institutionellen Bereichen
- Erhalt multiprofessioneller Fachteams und Attraktivitätsgewinn von Arbeitsplätzen für Psychotherapeut*innen in diesen Bereichen
- Neuaktivierung / Wiedergewinnung der Jugendhilfe als Arbeitsfeld für Psychotherapeut*innen
- Wesentlicher fachlicher Zugewinn für alle Psychotherapeut*innen unabhängig vom späteren Arbeitsfeld

2021 Psychotherapie in der Jugendhilfe 34

Die IWB – Mehrwert für alle

- bereichernde Einblicke in herausfordernde Versorgungsbereiche für alle Psychotherapeut*innen
- Chance zur deutlichen Verbesserung der psychotherapeutischen Versorgung in diesen Bereichen

Kontakt

Ullrich Böttinger

PP/KJP/Diplompsychologe
Praxis für Beratung, Coaching und Supervision
Gartenstr. 19, 79312 Emmendingen
uboettinger@aol.com

Leiter Amt Soziale und Psychologische Dienste
Landratsamt Ortenaukreis – Offenburg
ullrich.boettinger@ortenaukreis.de

Vorsitzender Ausschuss Psychotherapie in Institutionen – LPK Baden-Württemberg
Stv. Sprecher Ausschuss Psychotherapie in Institutionen der BPTK

